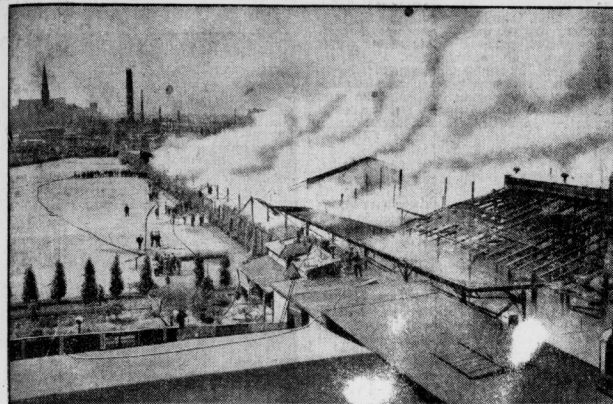


Riesenfeuer in Stralau-Rummelsburg.

Sämtliche Züge der Berliner Feuerwehr alarmiert.

Ein Großfeuer in einer Ausdehnung, wie es Berlin in seltenen Jahren hat, ist gestern mittags kurz vor 12 Uhr, auf dem Gelände der früheren Eisenbahnwerkstätten der Reichsbahndirektion Berlin, Wartgrafendamm 24, gegenüber dem Bahnhof Stralau-Rummelsburg, ausgebrochen. Dieses Gelände, auf dem zahlreiche Schuppen stehen, ist von der Reichsbahndirektion an mehrere Firmen, wie Tieg, Stram,

behehendes Dualin und Klaus erfüllt. Der Dualin beehrte die Tischarbeiten dar. Das Tieg außerordentlich erstickt wurde. Oberbranddirektor O. M. v. P., der den Kampf gegen das Feuer leitete, mußte den verschiedenen Brandschutzeinheiten die Anordnung für ihre weiteren Maßnahmen selbst überlassen. Um eingetragene eine Verdrängung mit der Oberleitung herbeizuführen.



Das in Flammen und Rauch gefüllte Tagerviertel in Stralau-Rummelsburg-Berlin.

Siegel um, verpackt worden. Gegen 12 Uhr kam in einem der Schuppen der Firma Vogel ein Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit infolge des starken Windes verbreitete, so daß schon nach 20 Minuten fünf Schuppen in Flammen standen.

Das Feuer nahm solche Ausdehnung an, daß es nach der zuerst an der Brandstelle eingetroffenen Wehr sofort die höchste Alarmstufe veränderte wurde und die

wurden Telefonleitungen über das große Gelände geteilt, um so die Anordnungen weiterzugeben. Gegen 13 Uhr war es dann endlich gelungen, das Feuer einzustreuen, so daß die meiste Gefahr für die anderen Gebäude nicht mehr bestand. Man konnte nun zur Abkühlung der immer wieder emporsteigenden Flammen schreien. Aus etwa 25 Schlauchleitungen wurde unauflöslich Wasser gegeben, so daß gegen 12.15 Uhr das Feuer auf den eigentlichen Verb brennt war.

Bei den Vorfällen sind drei Feuerwehrleute zu Schaden gekommen.

Wie vermutet wird, soll das Feuer durch eine Oelfackler-Explosion der Bewag verursacht worden sein; der Döschler befand sich auf dem Gelände, um die Stromzufuhr zu verriegeln. Das auf der Südseite des Geländes befindliche Weichschichtwerk Wartgrafendamm der Reichsbahndirektion konnte durch die vorerwähnte Arbeit der Wehr von dem Feuer völlig verschont werden. Gegen 2 Uhr brach das Feuer aus, so daß die Tischarbeiten verärrt werden mußten, obwohl vorher schon einige Züge wieder entlassen worden waren.

Jüge sämtlicher Wehren nach dem Wartgrafendamm hinbeordert wurden, wo ein wahres Flammenmeer den Anforderungen der Feuerwehr trotzte.

Das ganze Gelände, auf dem sich früher das Ansehungsgebiet der Reichsbahn befand, war von Feuererzeugnissen besetzt. Der Wartgrafendamm und die Höhenlohebrücke waren in weitem Umkreis abgesperrt. Schlauchleitungen von hundert Meter Länge brachten das nötige Wasser zur Bekämpfung des entsetzten Elements. Das ganze Gelände war von einem

Entschädigungsklage Meußdörfers.

Kommerzienrat Meußdörfer in Kilmbach hat wegen der monatelangen Unterbrechung eine Entschädigungsklage gegen den Postminister angestrengt. Man hört, daß der Kommerzienrat durch die lange Zeit eine beträchtliche Verluste in der Erzeugung seines Leides zugezogen hat. Als Schadenssumme werden 200.000 Mark genannt.

Dreifacher Mord und Selbstmord eines Wahnsinnigen.

Ein reicher 60jähriger Oöpllanzer rief in Wilkesbarre (Pennsylvanien) infolge schwerer Verluste an der Börse in Wahnsinn. In dem Zustande geistiger Umnachtung erschoss er seinen Schwiegersohn, seine Tochter und seinen Enkel und erhängte sich dann selbst.

Mires kommt, wie allgemein erwartet war, wird hier auf den Mangel genügender Widerstandskraft des deutschen Luftschiffes gegen transatlantische Einflüsse zurückgeführt. Man hat hier aus dem Hinblick auf die geplanten Luftschiffverbindungen mit Europa. Bis Freitagfrüh hatten Presse und Öffentlichkeit fast geglaubt, daß die Route des Zeppelin auch nach Argentinien gehen werde.

„Anstimmigkeiten“ anlässlich der Zeppelinfahrt.

In der außerdeutschen Presse knüpft man an der Tatsache, daß der „Graf Zeppelin“ die Südamerikafahrt nicht nach Buenos Aires fortgesetzt hat, allerlei Schlussfolgerungen unangenehmer Art für das deutsche Luftschiff. Die Bedeutung der Schiffsahrt des Zeppelin wird dadurch für uns Deutschen nicht gemindert, aber es genügt auch nicht, daß man in Friedrichshafen einfach erklärt, eine endgültige Reise nach Argentinien habe niemals stattgefunden.

14 Tage lang haben wir alle von den großen Vorbereitungen Argentinien für den Empfang der Zeppelinbesucher gelesen, von der Rückkehr des Staatspräsidenten nach Buenos Aires, um die deutsche Luftschiffahrt persönlich zu begrüßen, und nicht ein einziges Wort hat Friedrichshafen, hat Dr. Goewer vom Luftschiff aus erklärt, der Kurs gehe nur bis Rio de Janeiro.

Gerade Argentinien gegenüber, das uns im Weltkrieg so herzlich Neutralität und Freundschaft bewahrt hat, wäre etwas mehr Höflichkeit angebracht gewesen.

Besonders die englische und die Pariser Presse unterrichtet diese Unfreundlichkeit des Zeppelins gegenüber Argentinien, und die französischen Zeitungen lachen nach allen möglichen Gründen, als deren wichtigster angeführt wird, der „Graf Zeppelin“ ertrage die tropischen Hitzegrade nur für eine kurze Zeit.

Was deutschen Standpunkt aus kann man nicht eine halbe erschöpfende Aufklärung wünschen, denn ungeklärte Dinge sind immer hinter den Kulissen der Dancfahrt vorgegangen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mandelopoperation.

Auch im Unterbau von Kanada gibt es manches Mal Nadeln. Dort geschieht es mitunter, daß sich das übermäßig hohe Temperatur der Landesbatter in gewissen Sinterungen zu weit macht. Als man die Schiffe im Parlament, verträgt aber keinen Arm, da sie sehr nervös ist und selbst genügend Lärm macht. Sie kann also schon seit langem auf Mittel und Wege, um die Abgeordneten zur Ruhe zu bringen.

Eines Tages hatte sich die nervöse Parlamentarierin einer Mandelopoperation unterziehen müssen. Als sie dann wieder erstanden wurde, stellte sie mit höchstem Erstaunen fest, daß auch ihre Nerven geholt waren. Man will sie diesen Tagen der Nervenberuhigung über ihren Kollegen Urteil werden lassen. Sie reichte also im Unterbau eine Gesetzesvorlage ein, nach welcher sämtliche Personen an Abgeordneten gewöhnt werden können, die haben. In Kanada wird, so mühte man meinte, annehmen, wenn diese Vorlage tatsächlich Gesetz wird, im nächsten Parlament ähnliche Ruhe herrschen.

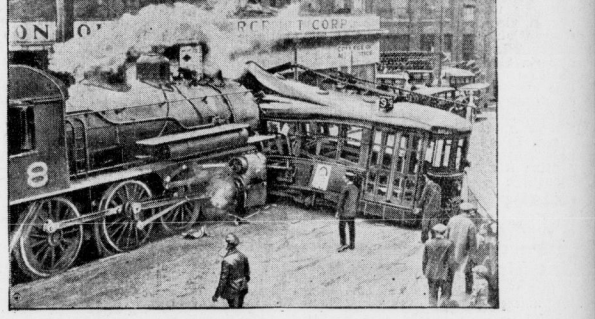
Siniflut über Butareff.



Eine wahre Siniflut ging kürzlich über die rumanische Hauptstadt wieder und letzte ganze Stadtteile meterhoch unter Wasser. Der Schaden ist noch nicht abzusehen.

Deutsche Architekten in Belgrad preisgekrönt. Auch auf dem Balkan ereignet sich die deutsche Baufahrt einer räumlich wachsenden Beliebtheit. So wurden jetzt als Erweitern eines Preisaus Schreibens für eine neue katholische Kathedrale in Belgrad die drei ersten Preise den Entwürfen deutscher Architekten zugesprochen, und zwar an Josef Senzler (Dortmund), Carl E. Händel (München) und Sigurd Etzold (München).

Locomotive gegen Straßenbahn.



Dieses wohl noch nicht gelesene Unglück ereignete sich in der Stadt Oakland (Kalifornien), wo ein Eisenbahnzug, der die äußere Endstation durchfährt, an einer Straßenkreuzung mit einer vollbesetzten Straßenbahn zusammenstieß. 14 Personen, meist Schulfänger, wurden hierbei erheblich verletzt.

Der schöne NAG-Sport

Der schnelle Qualitätswagen, der die hochkultivierten Anforderungen der modernen Richtung erfüllt. Ihn sehen und fahren heißt — sich in ihn verlieben!



16 PS
80
4 liter

Seine besonderen Kennzeichen sind: starker Motor mit hoher Kraftreserve, ruhig und erschütterungsfrei laufend — ideale Steuerung — glänzende Federung, durch Stoss- und Reibungsdämpfer unterstützt — hydraulische Bremsen, sicher, dabei sanft wirkend — der Kupplungsautomat, der im angestrengtesten Stadtverkehr das Kuppeln für Sie besorgt — Flachkühler mit Jalouse und Fernthermometer — Karosserie starriges Sport-Cabriolet, in lebhafter, dabei dezenter Farbgebung, mit vier bequemen Sitzen. Verkaufsstellen: Leipzig: NAG-Niederlassung, Tröndlingerstr. 4. Halle a. S.: Wilhelm Koppen & Co., Magdeburger Str. 60/61. Wolfenbüttel: Gustav Flehler, Auguststraße 14.



Aus der Heimat Himmelstrieft.

Salmünde. Wie die Oberpostdirektion alle Mittel will sie auch in diesem Jahre zu dem alljährlichen Salmündlerfest...

Erfolgreicher Beutezug.

Raumburg. In der Nacht zum 25. Mai ist in der Reichswehr ein großer Beutezug...

Pfändung im Aino.

Raumburg. Die Reichskronen-Vollziehungsstellen. Seit Ende voriger Woche sind die Pfändungen...

Persönlich verantwortlich.

Eine Warnung für Finanzverwaltungen. Wenn im Nachhinein das Sparvermögen...

Jedem Versuch durch Schaffung vollendeter Zustände die Genehmigung eines sonst nicht...

Auf Stelzen zum Boden.

Bernburg. Seit Sonntag beherbergt Bernburg einen „Hoh“ Wolf in seinen Mauern...

Wolkenbruch und Hagelschlag.

Statte Ueberflutungen. — Viel Geflügel ertrunken. Ein Todesopfer.

Großschneegänge. In der Nacht zum Sonntag ging zwischen unserem Ort und dem Orte...

Alters von 56 Jahren hat er dieser Tage den Broden in drei Stunden auf Stelzen...

Ein Landwirt vom Bliz erschlagen.

Eisenach. Am Sonnabendnachmittag wurden das Hofgel, das Vieh und das Bera...

unseren Ort. Bliz und Donner folgten in kurzen Abständen, gemaltete Wassermaßen...

Im Staetstromkreis.

Eisenach. Abends fiel auf der Straße ein elektrischer Hochspannungsdraht auf den...

Stiefel. Abends fiel auf der Straße ein elektrischer Hochspannungsdraht auf den Regen...

Bekanntes Todesurteil.

Saalfeld. Das Reichsgericht hat die Revision des vom Schwurgericht zum Tode verurteilten...

Frühlingsaufstagen und Nachbäckerei.

Günthersberg. Der von 300 Mitarbeitern behaltene...

Doch Unterschlungenen.

Rudolstadt. Zu dem Selbstmord des Bahnhofsverwalters in Eisenbach, der in der...

Feuer durch Blizschlag.

Oppin. Ein schwarzes Gewitter zog in der Nachmittagsstunden des Sonnabends über...

Die Feier der „Confessio Augustana“.

Eisenach. Kirche und Stadt Eisenach veranstalteten am Anlaß der 400-Jahrfeier der...

Der Aichdurm neigt sich.

Gernrothausen. Am Pfarrhaus waren der Gemeindefreiwärter und die Gemeindefreiwärter...

Wolfsraub in der „Terrasse“.

Bürgermeister Dr. Wulfgang und Superintendent Valentin hatten Anspreden...

Gernrothausen.

Am Pfarrhaus waren der Gemeindefreiwärter und die Gemeindefreiwärter...

Ins Leben zurück.

Man von Ethel Wink. Copyright 1930 by Prometheus-Verlag. Ein Fremde war von seinem Sitz aufgestanden...

„Den kennt niemand — er sah selbst an all dem besten.“ Er liegt ihm auch wieder...

Dr. wurd. Wie auf fliegenden Wolken emporgetragen fühlte sie sich — so herrlich leicht...

des Turmes und die notwendigen Aufhänge zum Ein Auslaufen erzeit. Zwei Motorradfahrer ineinander. Hier Schwerverletzte. Die ganze Gemeinde gratuliert. Im Staetstromkreis. Bekanntes Todesurteil. Frühlingsaufstagen und Nachbäckerei. Doch Unterschlungenen.

Schürerei von Wnooiven.

Groß-Ammenlehen. Bei der Fehlarbeit fand ein Kammit ein fast verhungertes, kläglich stehendes Kind...

3000 Brieftauben aus dem Vogland.

Röhen. Heber 3000 Brieftauben wurden gestern morgen 8.30 Uhr am Elgüterbahnhof von Brieflaubenzüchtern aus dem Vogland aufgeflogen...

Wegen 90 Pfennig in den Tod.

Schleis. Erhängt angeklungen wurde im Pfingstwaldchen der bei der Stadterhaltung beschäftigte 16jährige Lehrling Fritschler...

Neue Trichter.

Ein Mann in die Tiefe gerissen. Siemenburg. Die Lage in Siemenburg ist noch immer sehr kritisch und die Bevölkerung wird durch Trichterbildungen weiter in Angst und Schrecken versetzt...

Die Schulhofmauer stürzt ein.

Zwölf Kinder. In dem Schächel ist seit Sonnabend wieder das Wasser um 50 m gestiegen. In dem großen Krater erfolgten in der vergangenen Nacht erhebliche Abflüsse...

Im Brunnenhaft erstickt.

Beihenfeld. Der 16jährige Schlosserlehrling Kurt Wehrendt stieg in der Neuen Papiermühle an dem Holzstapel in einen Brunnenhaft...

80 neue Wohnungen.

Eilenburg. Anfang Mai wurden hier 80 Wohnungen für Arbeiter und Angestellte fertiggestellt. Die von der Mitteldeutschen Wohnungsgesellschaft m. b. H. Magdeburg...

Der Ueberfall auf den Geldbriefträger.

Seine mitdernden Umstände. Leipzig. Wie i. Z. berichtet, wurde am 21. März im Haus der Grundrührer Dittiriching 2 gegen 11 Uhr ein frecher Hand- überfall auf einen Geldbriefträger verübt...

125000 Betriebe melden sich zum Wort.

Stendal. In der Prov. Sachsen, den Preussischen Anhalt u. Thüringen, dem Bundesgebiet des Mitteldeutschen Handwerksverbundes, sind rund 125000 Handwerksbetriebe anmächtig...

an Wohnungsuchende der Stadt Eilenburg abgegeben wurden. Bei 11 Wohnungen wurde die Verlotterung aller Wohnräume bedacht genommen...

Der Ueberfall auf den Geldbriefträger.

— Fünf Jahre Zuchthaus. — Gegen gekommen, die Geldbörse habe am Boden gelegen und er habe sie ausgehoben und sie davongelassen...

125000 Betriebe melden sich zum Wort.

Stendal. In der Prov. Sachsen, den Preussischen Anhalt u. Thüringen, dem Bundesgebiet des Mitteldeutschen Handwerksverbundes, sind rund 125000 Handwerksbetriebe anmächtig...

dankegänge über Deutschlands finanzielle Ge- sundung entwarf. In werden die Handwerker- angehörigen ihre jahrzehntelangen Wünsche in dieser Hinsicht zum Teil als Echo wiederholen hören...

Vettin. (Hitzburg vom Baum.) Sonn- abendmittags flatterte der Sohn der Witwe Dietrich auf einem Baum auf dem Schäferla- gelleit ab und brach das linke Bein...

Rundfunkprogramm.

- Leipzig. Mittwoch, 28. Mai. Leipzig (Dresden, 319) Wellenlänge 259 Meter. 10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterdienst und Verkehrsnachricht.

Königswusterhausen

- Mittwoch, 28. Mai. Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter. 6.30 Uhr: Funkmusik. 6.50 Uhr: Wetterbericht. 7.00 Uhr: Frühkonzert.

proben! Man wartet hier sicherlich auf ganz Absonderliches.

Schwefel Erna erschien, von dem Diener begleitet, der die Gläser entforderte und ein- schenkte.

Dinja leerte den Kelch auf einen Zug. Turner ließ mich Gläser holen. Da sah ich Schwefel Erna, was ich wieder aneben- tete.

Ich glaube es ist gut, wir trinken alle einen Tröpfchen auf den Boden. Ich — lachte Erna. Mutter Mühsott reunt mich befehlen im Garten herum und wünschst sich nur mal zu sehen, wenn Sie spielen! Hüben und drüben lag alles in den Fenstern oder be- wölkerte Balkons und lauthäufige Grotten.

Dinja hinter der schaltenden Lampe ganz leise: Ich möchte spielen. Ich, das wäre. Wir lagen jetzt: Schön guten Abend und schönen Dank!

Schwefel Erna war vor Djinns Ernst ge- treten und machte Besuche bis auf die Fäße zu stellen. Dinja hob sie mit aller Kraft von sich ab.

Ich will spielen! Morgen! Mein, heute noch, jetzt! Lieber Tom Turner, lieber großer Bruder, tragen Sie mich an den herrlichen Hügel! Ich bin in Stimmung, ich muß spielen, mich hören, was ich kann! So lebst mich doch. Erna: Hübsch genug, Mädchen — Morgen — wenn's der Herr Professor erlaubt — Erna zog ein Telegramm aus ihrer Korb- tasche.

Verzeihung, Herr Turner, über der ganzen Sentation habe ich's vergessen. Herr Professor Turner meldet sich für morgen nachmittag an! Turner befremdet: Bei Ihnen, Schwefel? Erna schlang schüchelnd den Arm um ihre Wiegelohle.

Sie haben Herrn Professor wohl noch nicht von Ihrem Hiersein in Kenntnis gesetzt, Herr

Turner, und für fräulein Dorn sollen auch freudige Heberattungen nach ihrem je- weiligen Befinden entsprechend berichtet werden.

Und Sie hielten diesen Moment für ge- eignet. Weil es doch Wahnsinn gewesen wäre, Fräulein Dorn heute noch an das Klavier heran zu lassen — ja! Sie werden es lernen, daß die Kranke nur unter großen Kämpfen von einmal gefahren Entschlüssen abzurufen ist und. Ich bin keine Kranke mehr, Schwefel! Ich werde Herrn Professor morgen bitten, Ihnen das begrifflich zu machen. Nun möchte ich Gute Nacht sagen!

Dinja ließ sich ihren Ernst reichen, hina sich mit den Fingern in Ernas bargebende Arm und schlug mit einer kurzen Verletzung an Turner vorbei dem Ansonst zu. Kurz und freundlich, aber in ungewöhnlich geerdeter Haltung — auch zu Bernd hinüber: Auf morgen!

Turner war bleich — sein Bild loderte über sie hinweg, als er wortlos den jungen Mäd- chen vorantrieb, um, kaum merklich den Kopf neigend, ihnen die Gläser zu öffnen. Als sie sich hinter ihnen gelöst hatten, blieb er einen Augenblick wie in sich verfunken stehen, durch- den die Besuche, die er noch in der Hand hielt, mit halben Blick, zerstreut das Papier freuz und quer und warf die Schmitel in eine weiter ab- stehende Ecke, wobei Mit-Wiener Vöde. Dann kam er bis in die Mitte des Zimmers gerannt.

Mutter, Bernd, was fangen wir zwei nun mit dem angedrohten Abend an? Der ließ abdrückend die Hände über seinen schon etwas rötlichen Bauch ineinander und lachte: Ich denken, wir wünschden auch uns eine ge- ruhige Nacht und

ihm. So bitte, leise, leise über den flur schleichen — es wird sonst unsere arme kleine Patientin um den ersten Schlaf gebracht!

Ein halb pfeifliches, halb mitleidiges Gähnen klangte um den barocken Mund des Kindes, als er noch eine kleine Welle auf der Schwelle seines Zimmers sah machte, um dem auf Zehenpfeifen davonschleichenden Hausberrn nachzusehen. Dann, die Tür schleißend, zu sich selbst: Da bin ich doch wahrhaftig neugierig!

Erna brachte schiele Nachrichten mit. Frau Gampes Zustand war höchst bedenklich, es stand das Schlimmste in Bälde zu erwarten. Er sah keine Hilfe und war nicht länger abkömmlich in seiner Klinik. Er hatte nur eben in Erzur erluden schweren Fall glücklich erlendet und würde sichschleunigst von allen Patienten in Berlin verabschieden. Es war alles so dringlich, sie trösten, er hatte ihn herbeigeführt, sich nach Dinja umzusetzen. Er hatte aus ihrem letzten kurzen Schreiben etwas von Turners ver- wechelter Mißfick herauszufinden vermocht und da patte ihn von Stund an eine Unruhe, die ihn peinigete — als ob er etwas verümt hätte, als drohe Dinja Gefahr — er mußte noch mal hin, che er sich wieder in an- haltend schwere Arbeit fürzte.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.

Der Rechtsanwalt als Kuppelbildner. Der als Romanhändler bekannte Rechts- anwalt Dr. Hermann Richter, Halle i., hat eine Komödie um eine Affäre-Majorität 'Wetten, daß...?' verfasst. Diese ist von Professor Eilenburg für das Festungs- Theater in Berlin angekauft und am Sonntag, dem 28. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, im Volkstheater in Berlin zur Aufführung.



Familien-Nachrichten
Silberhochzeit:
 Hermann Wittke und Frau in
 Ehrenbild.
Verlobte:
 Elise Schneemann und
 Alfred Wang.

Todesfälle

Salle:
 Otto Arndt 59 Jahr,
 Gerhard Döring, 21 Jahr,
 Margarethe Arnoldt, 68 J.,
 Johanna Schwarz, 74 J.,
 Emma Bauer, 68 J.,
 Ida Ehemann, 46 J.

Siemig:
 Richard Dünzel, 46 J.

Senffedt:
 Albert Schöne, 79 J.

Büschdorf:
 Caroline Krug, 87 J.

Mückeding:
 Wilhelmine Dieke, 73 J.

Querfurt:
 Klara Gholz, 62 J.



Unsere allmonatlich **außergewöhnlich billige** einmal stattfindende **Sonderveranstaltung:**

Praktischer Gebrauchstrumpf
 Baumwolle meliert in hell- und dunklen Farben. **0.50**

Vorzügl. Seidenflorstrumpf
 „Magnet“-feste Qual. 3 fache Sohle. In modernen Farben **1.25**

Eleganter Waschseiden-Markenstrumpf
 dichtes und festes Gewebe. Doppel-sohle u. Hochterze **1.90**

Außerst haltbarer Wochenend-strumpf
 melierte Waschseide, plattiert, sehr haltbare Qualität in schönen Farben **1.00**

Feinmaschiger Waschseiden-strumpf
 Strapazier-Qualität in modernen, Schuh- und Kleiderfarben **1.50**

Haltbarer, platt. Seidenstrumpf
 außerst elegant im Aussehen, vorzüglich im Tragen **1.90**

Das Entzücken Jeder Hausfrau

findet in diesem Monat **Mittwoch, Freitag u. Sonnabend** den 28., 30. und 31. stat.

Unsere Geschäftsräume sind am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Dobkowitz

Merseburg

Leuna

Feier kauft bei unsern Lieferanten

Statt besonderer Anzeige.
 Es hat dem Herrn über Leben und Tod
 gefallen meinen lieben Vater

Dr. Heinrich Wilke

Regierungs-Direktor i. R.
 Hauptmann d. Landwehr

nach langem Leiden im 66. Lebensjahre heimzurufen.

Im Namen der Angehörigen
Heinrich Wilke
 Merseburg, den 27. Mai 1930.
 Oberaltenburg Nr. 15.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 30. Mai 1930, zu Halle a. S., nachmittags 3 Uhr auf dem Neumarktfriedhof (Kirchhof) statt.
 Von Beileidsbesuchen bitte ich höflichst absehen zu wollen.

Am 26. Mai verstarb plötzlich nach langem Leiden unser früherer langjähriger Abteilungsdirigent

Herr Regierungsdirektor i. R. Dr. Wilke

Durch sein Pflichtbewußtsein, seine treue Arbeit und die Fürsorge für die Beamten und Angestellten hat er sich die Liebe und Achtung derselben erworben.

Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Merseburg, den 27. Mai 1930.

Die Regierung, Abt. für Domänen u. Forsten

Dr. Lagrèze
 Regierungsdirektor

Becker
 Oberforstmeister

Fischerben
 Donnerstag, großer **Himmelfahrtsball**
 des Kriegervereins Köhlichen Fischerben
 Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand Der Witw

Gasffhaus Göffen
 Angenehmer Bieffeweg von der Burgliebenauer Straße. Schönster Ausflugsort (Eingang zur Aue). ff Speisen und Getränke. Würzburger u. Bobenfheimer Biere

Wenn Sie nach Dürrenberg kommen, besuchen Sie uns!

Gasffhaus „zum kühlen Saalestrand“
Kirchföhrendorf
 3 Minuten von Dürrenberg entfernt.
 ff Speisen und Getränke
Rudolf Gärtner

Mücheln
 Der Schützenhausgarten
 ist ein Schmuckstück der Stadt
 Inmitten desselben moderne Tanzdele. Jeden Sonntag Tanz im Freien. — Küche und Keller bieten das Beste. **B. Martini.**

Restaurant **Geißelquelle St. Michel**
 An der größten Quelle Mitteldeutschlands gelegen. — Herrlicher Ausflugsort für Schulen und Vereine.
Gödn gelegener Garten
 direkt an der Quelle
 Ganz sieht pp. Vereinen kostenlos nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung.
 Telefon 226

Waldhaus Mücheln
 Schönstes Anstingslokal des Geiseltales
 Herrliche Lage

Sonntags nachm. Kaffee-Konzert
 abends Tanz

Morgen, Mittwoch (28. Mai 1930)
nachmittags 6 Uhr im Lippertischen Gasthause zu Mücheln Verpackung beim Verkauf der diesjährl. Grasnutzung von ca. 40 Morgen Biene

„und Mittwochs nach Schkopau“
 in den „Raben“ zum Kaffee dazu die berühmten Schmalz-Küch!
 Der Garten ist zug- und staubfrei.

POLSTER-MOBEL
 Dekorationen — Reparaturen
 jeder Art liefern preiswert
TIETZEL & GIEGLER
 Sixtberg 15

Lipsia-Wanderstübe
 in jeder Ausfühung
Lipsia-Schuhhaus
 Fr. Reinhold, Merseburg,
 Schuhmachereiler, Gohthardstraße 28.

Möbelfabrik
 vorm. Schönlager
 Kommissionsweisen Verkauf
 an vertrauenswürdig Geschäfte, auch kleinere, bei monatlicher oder vierteljährlicher Abrechnung ab. Stell. wollen sich unter B 3672 an die Annoncen-Expedition von Jachner & Fischer, Leipzig W 33, wenden.

Alles von der Visitenkarte bis zum Prachtband liefert in bester Ausführung, prompt und zuverlässig zu angemessenen Preisen
Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt
 G. m. b. H.
 Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)



Robfleisch
 empf. B. Haundorf,
 Obere Breite Str. 4

Laden
 8x5 m, Ladenfläche
 8x3 m, 4 1/2 m hoch,
 Wasserleit. u. Keller,
 monatl. 160 Mk.,
 sofort zu vermieten.
Frau Stolberg,
 Merseburg,
 Domstr. 3, Tel. 849.

Mädchen
 möglichst v. 16-18
 Jahren gesucht.
 Neu-Röfien,
 Breitestraße 64.

bitden stets unjere gebiegenen Geschicklichkeit wie:

Keffede, Kaffeegebde, Kratenplatten und Bieltwalle
 Von beionderer Schönheit und Preiswürdigkeit sind unjere **Wollen, Wolanlennen u. echten Bronzen.**

Jeener empfehlen wir als **Geliegetstühle**
 um reichhaltige Auswahl in **Sigarettenstuln u. Hamelstuln.**
 Deshalb nutzen Sie die heijige Gelegenheit aus, da Sie infolge **Aufgabe dieses Billiggeschäfts** nur kurze Zeit bis zu **30°** **Preisermäßigung** erhalten.
Hermann Müller
 Halle a. E.
 Gr. Märkerstr. 12

Vortrag Stein
 heute abend **fällt aus!**
 Nächtl. Vortrag am Dienstag, d. 3. Juni, abds. 8 Uhr in Müllers Hotel. Thema: **Bandschneiderei.**

2 mal täglich frischen Spargel
 köstl. frischen Champignons und köstl. **Frischgemüse** empfiehlt
Markthalle
 Gohthardstr. 32

1 Preidünnen (Löhner), neu als Markt- und Kutschwagen zu benutzen, spottbillig zu verk. Heijde, Halle a. E., Brühlstraße 7. (3 Min. v. Bahnhof)

Chauffeur
 21 Jahre alt, hoch Stellung auf Führerscheinen 2 und 3b.
Emil Dorn, Göhren, B. Schkeubij/Land.

Neue Preise für Schützen-Fahrräder

Jetzt:

- Damenräder** elegante, erstklassige, solide Ausfüh., beste Vernickelung und Emaillierung, gelbe Felgen, roter Gummi, Doppelzug-Federsattel, Torpedo-o, NSU-Freilauf, 2 Jahre Garantie **nur RM. 85.-**
- Herrenräder** ausgestattet wie vor, 2 Jahre Garantie **nur RM. 82.-**
- Damen- und Herrenräder** mit kleinen Emaille-Schönheitsfehlern, sonst aber absolut neuwertig **nur RM. 65.-**
- Kinderräder** von **39.-** an

Diese Preise stellen alles Dagewesene in den Schatt! Wählen Sie heute! Besichtigen Sie meine Präsentier!

Emil Schütze, Fahrradbau
 Merseburg **Bahnhofstraße 8**
 Die Großfirma für den Anspruchsvollen.
 Auf Wunsch günstigste Zahlungsbedingungen.

Ein politio mögen OrenzZ Zufsch mutun sch u verlonn feiter profetisch durch Stelle D word werd Der heruäs einer des Za für Bon den nchme, dentische Der Reichst gütigen men der der Wi mden 3 des Str glieder 190. N letz zur Das Faratur Reichsfi der gef stuma trumson empfang Aus men, do mit der men mi ang zur Reichs31 Das Einabre der Sam men He die in z durch m teie M aneben wurde o Raugeme geborder Auf Bausten u. Sienleant von Me wird th über d führt bot fürirngf einloß an Berlin f Der Weg: A beitere hal ein Generali bezeit d